

Korrespondenzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 34

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Korrespondenzen.

1. St. Gallen. Die Lehrervereinstagung in Wil ist in Würdigung aller einschlägigen Faktoren gut besucht. Die Referate über Dr. Lorenz Kellner und über Schule und Alkohol ernteten verdienten reichen Beifall. Die Erziehungsvereins-Sitzung beehrte Herr Bezirksammann Bürgi in Wil mit einer mannhaften und ausgeprägt kath. Ansprache, die dem Manne in seiner exponierten Stellung zu hoher Ehre gereicht. Prälat Trempp sprach warm und tief ein kurzes Wort über spirituelle Erziehung.

Die Nachmittagsversammlungen des Lehrer- und Erziehungsvereins zählten besseren Besuch als die des Vormittags. Die Referate der Herren Lehrer Hilber und Professor Dr. Schneider rissen hin. Es sprachen die Herren über Heimatschutz und Schule und über Deutschunterricht an Sekundar- und Mittelschulen. Mit den Abendzügen sind immer mehr Teilnehmer eingerückt. Und es gilt als sicher, daß der erste kath. Kongreß für Schule und Erziehung best besucht sein wird.

Der „I. Schweiz. kath. Kongreß für Erziehung und Unterricht“ hat Dienstag morgens 9 Uhr begonnen. Er ist gegen Erwarten gut besucht. Auch das Ausland ist vertreten, wie auch fast alle Schweizer Kantone ihre Interessenten gesendet. Aus der Urschweiz dürften wir zahlreicher sein. Den „Pharus“ in Bayern, der, sicherem Vernehmen nach, schon zu 3000 Abonnenten zählt, vertritt dessen Chefredaktion. Wil bietet in Gastfreundschaft und Zuborommenheit viel.

Literatur.

Zweites Handbuch des Vereins für Christliche Erziehungswissenschaft. Herausgegeben von Dr. Rudolf Hornich. Sexton-Oktao. 344 Seiten. Preis broschiert Mk. 3.—. (Verlag Kösel, Rempten und München.)

Der junge Verein für christliche Erziehungswissenschaft bietet hiermit das zweite Jahrbuch seinen Mitgliedern und allen Freunden seiner Bestrebungen an. Die ungewöhnlich günstige Aufnahme, welche die erste Publikation gefunden, dürfte auch der zweiten gesichert sein. Eine Reihe bewährter Kräfte haben sich wieder in den Dienst der idealen Ziele des Vereins gestellt und eine Reihe gediegenster Beiträge über die verschiedensten Probleme der modernen Pädagogik geliefert. Zum Teil finden wir wieder die rühmlichst bekannten Namen, u. a. den Altmeister der christlichen Erziehungswissenschaft Otto Willmann und den durch sein hervorragendes Werk über pädagogische Psychologie bestens bekannten Seminarlehrer Habrich, Universitätsprofessor Seidl und P. Pichler. Dazu haben sich neue Mitarbeiter eingefunden, wie der Bonner Philosophieprofessor Geyser, Privatdozent Dr. Krus in Innsbruck, Siegmund Müller von der Wiener Lehrerakademie u. a. Diese Namen verbürgen nur Leistungen von gründlichster Wissenschaftlichkeit. Die geschickte Auswahl der aktuellsten Fragen der heutigen Schule und Erziehung und die gründliche und dabei doch allgemeinverständliche Behandlung der brennendsten und schwierigsten pädagogischen Probleme machen auch dieses zweite Jahrbuch zu einer der wertvollsten und bedeutsamsten Leistungen auf dem Gebiete der pädagogischen Literatur des letzten Jahres. Jeder, der an der Entwicklung der christlichen Pädagogik Interesse und Freude hat, muß diese neue Erscheinung aufs lebhafteste begrüßen.

B e h a n d e l t e T h e m a t a : Bedeutung und Grenzen der experimentellen Forschung in der wissenschaftl. Pädagogik. — Das moderne Persönlichkeitsideal als Lebens- und Erziehungsziel. — Ueber Koedukation. — Sprachstörungen in der Volksschule. — Pädag. Jahresrundschaü. — Ein sehr empfehlenswertes Buch!